

Dokumentation und Archivierung von Notarzteinsätzen

Protokolle von Notarzteinsätzen sind eine medizinische Dokumentation, für deren Aufbewahrung es Mindestfristen gibt.

Bisher erfolgt diese Archivierung doppelt. Notärztinnen und Notärzte erhalten einen Papierdurchschlag. Der RettZV speichert eine digitale Version, die mittels E-Pen erstellt wird.

Mit der digitalen Archivierung hat der RettZV inzwischen Erfahrung seit dem Jahr 2015. Sie belegt, dass die digitale Archivierung sicher und störungsfrei ist. Durch die Prozessstruktur der Protokollerstellung mittels Tablet wird die Sicherheit gegen Datenverlust und Übertragungsfehler gegenüber E-Pen nochmals deutlich reduziert.

Mit der Umstellung der Dokumentation auf eine volldigitale Version über Tablet entfällt der Papierdurchschlag für den Notarzt.

Um für die Notärztinnen und Notärzte zusätzlichen Aufwand zu vermeiden und im Sinne einer nachhaltigen Verfahrensweise wird festgelegt:

1. Wie bisher speichert der RettZV Einsatzprotokolle für die gesetzlich geforderten Aufbewahrungsfristen.
2. Innerhalb dieser Fristen können Notärztinnen und Notärzte jederzeit Ausdrücke von Protokollen ihrer Einsätze erhalten.
3. Notärztinnen und Notärzte können für ihre auf dem Tablet erstellten Protokolle auf eine eigene Archivierung zugreifen. Diese wird durch den RettZV sichergestellt.

Chemnitz, 15. März 2023


Boris Altrichter
Geschäftsführer


Christian Lauchner
ÄLRD

Dokumentation und Archivierung von Einsatzprotokollen	Stand:	erstellt / freigegeben
Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge	Entwurf	ÄLRD / GF